



Übersicht der laufenden Studien der Tagesklinik und Ambulanz für Multiple Sklerose und Neuroimmunologie

Hier finden Sie eine Liste aller derzeit bei uns durchgeführten Studien. Die Studienübersicht gilt für interessierte Patient:innen und Fachkolleg:innen gleichermaßen. Wenden Sie sich gerne an uns, wenn Sie weitere Fragen zu den Studien haben, per Mail an multiplesklerose@uke.de oder an die Kontaktpersonen / Mailadressen, die Sie unterhalb jeder Studienbeschreibung finden. Für die meisten Studien haben wir darüber hinaus Flyer zum Download hinterlegt, diese finden Sie im Menüpunkt „Studienflyer“ auf unserer Seite www.inims.de/clinic.

Die aktuellen Studien in alphabetischer Reihenfolge:

- **CallIPER** - Welche Wirkung hat das Medikament IMU-838 auf die Hirnatrophie bei progredienten MS Patient:innen? S. 1
- **NEMOS** - Wie ist der Verlauf der Neuromyelitis optica und wie kann man sie behandeln? S. 2
- **OPRIMS** - Kann der Verlauf bei primär-chronischer MS besser abgeschätzt werden? S. 2/3
- **SNACK-Studie** - Was mögen MS-Patienten lieber: Snickers oder Mars? Ein Entscheidungs-experiment im MRT S. 3
- **TRAPICATE** – Einfangen und Entfernen von ZNS-kolonialisierenden T-Zellen bei MS S. 3/4

CALLIPER- Welche Wirkung hat das Medikament IMU-838 auf die Hirnatrophie bei progredienten MS Patient:innen?

Projekttitle	CALLIPER – Welche Wirkung hat das Medikament IMU-838 auf die Hirnatrophie bei progredienten MS Patient:innen?
Hintergrund	Der fortschreitende Nervenzellverlust (Neurodegeneration) bei der MS ist für die fortschreitende Beeinträchtigung bei vor allem progredienten MS-Patient:innen verantwortlich. Während es mittlerweile mehrere Medikamente gegen den entzündlichen Teil der Erkrankung gibt, kann die Neurodegeneration bislang nicht aufgehalten werden. Die fortschreitende Hirnatrophie scheint ein Marker für diese zu sein. In dieser Studie soll die Wirkung des Medikaments IMU-838 auf die Hirnatrophie bei progredienten MS Patient:innen untersucht werden. IMU-838 blockiert die Dihydroorotate Dehydrogenase (DHOD), ein Molekül was für den Stoffwechsel von B- und T-Zellen entscheidend ist.
Methode	Randomisierte multizentrische Vergleichsstudie; über einen Zeitraum von 72 Wochen wird die tägl. Einnahme von 1 Tablette IMU-838 45mg gegenüber Placebo verglichen. Vor dem Beginn der Randomisierung erfolgt eine Screeningphase von 28 Tagen.
Dauer/Aufwand	28 Tage Screeningphase, 72 Wochen Behandlung mit der Option auf Verlängerung auf 120 Wochen. Die Screeningphase besteht aus 2 Terminen. Die Termine der Behandlungsphase sind an Tag 1, nach 4 Wochen und dann alle 12 Wochen, jedes zweite Mal mit MRT (Kernspin).
Gesucht	Patient:innen zwischen 18 und 65 Jahre alt mit primär oder sekundär progredientem Verlauf ohne schubförmiges Ereignis in den letzten 2 Jahren, EDSS zwischen 3.0.-6.5



Start	März 2022
Förderung	Immunic
Anfragen	multiplesklerose@uke.de

NEMOS - Wie ist der Verlauf der Neuromyelitis optica und wie kann man sie behandeln?

Projekttitle	NEMOS – Register der Neuromyelitis optica Studiengruppe
Hintergrund	Die Neuromyelitis optica ist eine Autoimmunerkrankung des Gehirns und Rückenmarks, die ein hohes Risiko für eine Behinderung birgt. Da die Erkrankung sehr selten ist haben sich über 20 Zentren in ganz Deutschland zusammengeschlossen, um den Verlauf der Erkrankung und die Wirksamkeit von Medikamenten zu untersuchen.
Methode	Beobachtungsstudie bei Patienten mit Neuromyelitis optica. Bei jährlichen Visiten werden mittels Fragebögen Symptome und Lebensqualität erfasst. Darüber hinaus erfolgen klinische Tests, MRTs und eine Untersuchung des Augenhintergrundes.
Dauer/Aufwand	Einmal jährliche Untersuchungen in der Klinik und in der MRT.
Gesucht	Patienten mit MS und Gesunde
Start	2008
Förderung	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Anfragen	multiplesklerose@uke.de oder 040 7410 54076

OPRIMS - Kann der Verlauf bei primär-chronischer MS besser abgeschätzt werden?

Projekttitle	OPRIMS – Outcomes and predictors in primary-progressive MS
Hintergrund	Die meisten MS-Studien beschäftigen sich mit dem schubförmigen Verlauf, während die primär-chronisch progrediente MS nur selten erforscht wird. Insbesondere ist unklar, wie und ob sich der Verlauf bei Diagnosestellung abschätzen lässt und mit welchen Untersuchungsmethoden man den Verlauf am besten messen kann.
Methode	Beobachtungsstudie über 5 Jahre, bei der neben Fragebögen und Standard-untersuchungen in der Klinik auch neue Messmethoden eingesetzt werden. Neben dem Einsatz neuer MRT- Methoden, erfolgen eine Untersuchung des Augenhintergrundes mit dem OCT und u.a. Messungen der Gehgeschwindigkeit im Alltag.



Dauer/Aufwand	Im ersten Jahr sind vier Termine in der Klinik (davon zwei mit MRT) geplant. Danach erfolgt eine jährliche Untersuchung in der Klinik und in der MRT.
Gesucht	Patient:innen mit primär-chronischer MS; aktuell werden keine neuen Patient:innen eingeschlossen!
Start	01/2012
Förderung	keine
Anfragen	multiplerose@uke.de oder 040 7410 54076

SNACK-Studie - Was mögen MS-Patienten lieber: Snickers oder Mars? Ein Entscheidungsexperiment im MRT

Projekttitle	Snack-Studie
Hintergrund	In dieser Studie möchten wir anhand eines unterhaltsamen Experiments herausfinden, ob sich das Entscheidungsverhalten zwischen MS-Patient:innen und Gesunden unterscheidet. Die Probanden bewerten zunächst 80 süße und salzige Snacks. Anschließend legen sie sich in den MRT-Scanner und müssen sich hier immer wieder zwischen 2 angebotenen Süßigkeiten entscheiden.
Methode	Pilotstudie
Dauer/Aufwand	Ausfüllen eines Fragebogens (Dauer ca. 20 Minuten) sowie ein 1 Termin (Dauer insg. ca. 2h) mit klinischen Tests und dem Experiment im MRT (MRT-Dauer ca. 60 Minuten). Aufwandentschädigung: 50€ sowie 3 Süßigkeiten Ihrer Wahl!
Gesucht	20 Gesunde und 20 Patient:innen mit MS jeder Verlaufsform, die keine Metallgegenstände im Körper haben, keine antidepressiven Medikamente einnehmen und keiner besonderen Diät (laktosefrei, vegan, ...) folgen.
Start	Juli 2018
Förderung	keine
Anfragen	i.schiffmann@uke.de oder 0152 22815796

TRAPICATE – Einfangen und Entfernen von ZNS-kolonialisierenden T-Zellen bei MS

Projekttitle	Trapping and eradicating CNS-colonizing T cells in MS (TRAPICATE) / Einfangen und Entfernen von ZNS-kolonialisierenden T-Zellen bei MS
Hintergrund	Natalizumab (Tysabri®) hemmt die Einwanderung von Immunzellen in das zentrale Nervensystem (ZNS) bei Patientinnen und Patienten mit Multipler Sklerose (MS). In einer am INIMS durchgeführten Studie haben wir eine spezifische T-Zell-Population identifiziert, die sich im ZNS von MS-Patienten ansiedelt. In der frühen (schubförmig-remittierenden) Phase der Erkrankung lassen sich diese Zellen nach unseren vorläufigen Ergebnissen durch Natalizumab in das periphere Blut verlagern, wo sie für eine depletierende (entfernende) Therapie zugänglich würden. Die aktuelle Studie soll deshalb die Machbarkeit eines Therapiekonzeptes für MS untersuchen, das diese Zellen gezielt bekämpft. Zu

diesem Zweck werden von Patienten, die neu auf Natalizumab eingestellt werden, regelmäßig Blutproben gewonnen.

Methode	Einzelzell-RNA-Sequenzierung
Dauer/Aufwand	Sieben von acht Blutabnahmen erfolgen zusammen mit der jeweiligen Gabe des Medikamentes in unserer Ambulanz, sodass kein zeitlicher Mehraufwand entsteht. Einzig für die zweite Blutabnahme (1 Woche nach der ersten Natalizumabgabe) ist ein zusätzlicher Termin erforderlich.
Gesucht	Patient:innen, bei denen der Beginn einer Medikation mit Natalizumab geplant ist.
Start	August 2020
Förderung	–
Anfragen	m.kaufmann@uke.de
Start	März 2019
Förderung	Sanofi-Genzyme
Anfragen	MRTverstehenbeiMS@uke.de oder 040 7410 54079